

# PROTOKOLL

der **Kirchgemeindeversammlung, Sonntag, 11. Dezember 2011**, 10.30 Uhr in der Kirche Stettlen.

Vorsitz	KG-Präsident	Stefan Steinemann
Protokoll	Sekretärin	Käthy Sieber
Stimmenzähler/in		Stefan Steinemann
Anwesende Stimmberechtigte		36
Total Stimmberechtigte		1'440
Total Mitglieder		1'766

---

## Traktanden

### 1. Budget

- 1.1 Budget 2012; Genehmigung
- 1.2 Kirchensteueranlage 0.207, wie bisher

### 2. Verabschiedungen

### 3. Wahlen

- 3.1 Wahl einer Kirchgemeinderätin, als Ersatz für die zurücktretende Sonja Bachmann; Vorschlag des Kirchgemeinderates: Ruth Delpy, Kammenstrasse 10
- 3.2 Wahl eines Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission, als Ersatz für den zurücktretenden Fritz Kunz. Vorschlag des Kirchgemeinderates: Heinz Staudenmann, Rosenweg 4

### 4. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Rückblick/Ausblick

### 5. Information aus der Synode

### 6. Verschiedenes

---

Der Kirchgemeindepäsident, Stefan Steinemann, eröffnet die Versammlung mit einem kurzen Gebet.

## Begrüssung

Die Einladung zur Versammlung wurde am 9. November und 9. Dezember 2011 im ANZEIGER REGION BERN publiziert. Sie konnte zudem auf der Gemeindeseite von reformiert., auf der Website und im Ausgahng eingesehen werden.

Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2011 am 16. August 2011 genehmigt.

## Stimmberechtigt ist, wer

- **der evang.-ref. Landeskirche angehört**
- **das 18. Altersjahr zurückgelegt hat**
- **seit drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnt**

### 1. Budget

#### 1.1 Budget 2012; Genehmigung

Budget und Finanzplan wurden an die Anwesenden verteilt.

Christian Amacher, Kirchengutsverwalter, erläutert das Budget.

Der Voranschlag 2012 schliesst, bei einem Aufwand von Fr. 686'438.-- und einem Ertrag von Fr. 696'511.--, mit einem erwarteten Ertragsüberschuss von Fr. 10'073.- ab.

Im Vergleich zum Voranschlag des Vorjahres wird mit keinen grösseren Veränderungen gerechnet.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

*Antrag des Kirchgemeinderates*

*Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sitzung vom 25. Oktober 2011 den Voranschlag 2012 verabschiedet und empfiehlt diesen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 10'073.- der Kirchgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2011 zur Annahme.*

Die Versammlung genehmigt das Budget 2012 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 10'073.- einstimmig.

### **Finanzplan 2012 - 2016**

Chr. Amacher erläutert den Finanzplan.

*Patrick Huber*

*will wissen, weshalb in Tabelle 6/3 Parkplatz + Unterstand sowie 6/5 Mobilien keine Zahlen aufgeführt sind.*

Chr. Amacher

Diese Positionen wurden in früheren Jahren verwendet und jetzt nicht gelöscht.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Fragen gestellt.

*Der Finanzplan wurde an der Kirchgemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2011 genehmigt.*

Die Versammlung nimmt den Finanzplan zur Kenntnis.

### **1.2 Kirchensteueranlage 0.207, wie bisher**

*Antrag des Kirchgemeinderates*

*Die Steueranlage bleibt unverändert mit 0,2070 Anteilen der einfachen Staatssteuer.*

Die Versammlung genehmigt die Kirchensteueranlage mit 0,2070 Anteilen der einfachen Staatssteuer einstimmig.

## **2. Verabschiedungen**

Annemarie Lauper, Kirchgemeinderatspräsidentin, verabschiedet Kirchgemeinderätin Sonja Bachmann und Fritz Kunz, Mitglied der Rechnungsprüfungskommission. Herr Kunz kann heute nicht an der KGV teilnehmen.

Sechs Jahre war **Sonja Bachmann** im Rat, Ressort Seniorenarbeit und Besuchsdienste. Mit Leib und Seele war sie dabei - mit Kopf, Herz und Händen. Annemarie Lauper dankt ihr für die Zeit, welche sie der Kirchgemeinde geschenkt hat. Sie wünscht ihr nun Zeit für sich und die Familie.

Sonja Bachmann dankt für die unzähligen Begegnungen und schliesst mit den Worten: „Partir n'est pas mourir“.

**Fritz Kunz** war während 8 ½ Jahren Mitglied der Rechnungsprüfungskommission. Annemarie Lauper dankt ihm für die Revisionsarbeiten.

### 3. Wahlen

#### 3.1 Wahl einer Kirchgemeinderätin, als Ersatz für die zurücktretende Sonja Bachmann; Vorschlag des Kirchgemeinderates: Ruth Delpy, Kammenstrasse 10

Ruth Delpy stellt sich vor.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Die Versammlung wählt Ruth Delpy als Kirchgemeinderätin, für den Rest der Amtsdauer 2011- 2014. Amtsantritt ist der 1. Januar 2012.

#### 3.2 Wahl eines Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission, als Ersatz für den zurücktretenden Fritz Kunz. Vorschlag des Kirchgemeinderates: Heinz Staudenmann, Rosenweg 4

„Es het mi bruucht“, meint Heinz Staudenmann. Er habe vor Jahren Fritz Kunz versprochen, ihm bei der Suche eines Nachfolgers behilflich zu sein. Er konnte niemanden finden. So sei das Amt nun an ihm hängen geblieben. Ziel wäre es, eine jüngere Person zu finden.

Heinz Staudenmann muss sich, als langjähriger Kirchengutsverwalter, nicht mehr vorstellen.

Die Versammlung wählt Heinz Staudenmann als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission, für den Rest der Amtsdauer 2011- 2014. Amtsantritt ist der 1. Januar 2012.

### 4. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

#### Rückblick

- **Demissionen** im *Stubete-Team*: Elsbeth Gräser (24 Jahre) und Gerda Ruprecht (26 Jahre), *Frühstück für alle-Team*: Margrit Schindler
- der Kirchgemeinderat hat am 15.6.2011 Elsbeth Gräser in die **KUW- und Jugendkommission** gewählt
- das **Summerfescht** vom 20.8.2011 zum Thema *kulturbunt* war ein Erfolg - das nächste Fest ist am 18.8.2012 geplant
- **Retraite** des Kirchgemeinderates vom 4./5.11.2011 zum Thema *Zeig mir deine Kirche! – und wir bauen an ihr miteinander*

#### Ausblick 2012

- Anfang Januar werden die **Jahresprogramme 2012** der Kirchgemeinde an alle Haushaltungen verteilt
- drei **Filmabende** zum Thema *Mut zum Handeln*, 23.1., 21.3. und 26.4.2012
- **Kirchensonntag** zum Thema *Willkommen - Gastfreundschaft in unserer Kirche*, 5.2.2012
- **Suppentag und Rosenverkauf** am selben Tag, 17.3.2012
- **Retraite** des Kirchgemeinderates, Fortsetzung der letzten Retraite, 21.3.2012
- **Kultur- und Begegnungsreise** abseits der Touristenströme *Zwischen Euphrat und Tigris* - unterwegs in Süd Anatolien, 9. bis 20.4.2012
- **erwachsenenbildnerische Abende** im Rahmen der Thematik der Frühjahrsreise; 31.1., 23.2. und 29.3.2012. Die Abende sind auch für Nicht-Mitreisende offen.
- die **Website** der Kirchgemeinde wird im 2012 überarbeitet

## 5. Information aus der Synode

Annette Madl, Synodale, informiert:

- es fanden verschiedene Ersatzwahlen statt
- der Finanzplan 2012-2016 wurde nach intensiver Diskussion zur Kenntnis genommen
- trotz wenig rosiger Finanzaussichten wird den Kirchgemeinden für 2012 ein Abgaberabatt von 2 % zugestanden
- start@work (Kirchgemeinden schaffen Lehrstellen): die Synode beschliesst den Ausbau des Lehrbetriebsverbundes und die Verlängerung des wiederkehrenden Kredits für die Jahre 2012/2013
- die ökumenische Arbeitsstelle Kirche und Umwelt (oeku) erhält zusätzliche Mittel für ihre unbestrittene Sensibilisierungs- und Förderarbeit bei den Kirchgemeinden, obschon Teile der Arbeit von der Fachstelle beim Kanton Bern ebenfalls abgedeckt sind.
- das Hilfswerk Brot für alle erhält neu einen jährlichen Beitrag von Fr. 30'000.--
- die Synode beschliesst die kleine Revision der Kirchenordnung
- das Leitbild und das Legislaturprogramm von Synodalrat und gesamtkirchlichen Diensten 2012-2015 werden intensiv diskutiert und als relevante Inhaltsgrundlagen wahrgenommen
- die Synode appelliert nach engagierter Debatte an die Behörden, den Betrieb des Redaktors Mühleberg raschmöglichst einzustellen

Stefan Steinemann dankt Annette Madl für die Ausführungen.

## 6. Verschiedenes

Stefan Steinemann erkundigt sich nach Meinungen, Anliegen und Anfragen aus der Versammlung:

*Patrick Huber*

*teilt mit, dass er sich über die Nachfolge von Marianne Hottiger, Katechetin, und die Neuorganisation von KUW-, Kinder- und Familienarbeit gefreut habe. Er dankt dem Kirchgemeinderat für das Engagement.*

*Walter Flückiger*

*dankt dem Kirchgemeinderat für die geleistete Arbeit und ganz besonders auch Pfarrer Christoph Jungen und Katechet Andreas Zimmermann.*

*Er macht den Rat auf neuralgische Verkehrspunkte an der Bernstrasse, besonders auf das gefährliche Trottoir und den Fussgängerstreifen beim Gasthof LINDE aufmerksam. Es handelt sich um eine Gefahrenzone, in erster Linie für Schülerinnen und Schüler. Er bittet den Kirchgemeinderat, gemeinsam mit dem Gemeinderat eine Lösung zu finden.*

Stefan Steinemann

Der Kirchgemeinderat wird entscheiden, wie damit umzugehen ist.

Annemarie Lauper

dankt den Mitarbeitenden für ihren Einsatz - denn ohne sie wäre nichts möglich. Sie dankt auch den Ratsmitgliedern für das Mittragen, die Offenheit in den Diskussionen und die Lösungsfindungen.

Hat jemand Zweifel über Heinzelmännchen? In Stettlen sind sie immer unterwegs!

S. Steinemann schliesst die Versammlung und lädt die Anwesenden zum Apéro in die LINDE ein.

Schluss der Versammlung 11.40 Uhr.

## KIRCHGEMEINDE STETTLEN

Präsident

Sekretärin

Stefan Steinemann

Käthy Sieber